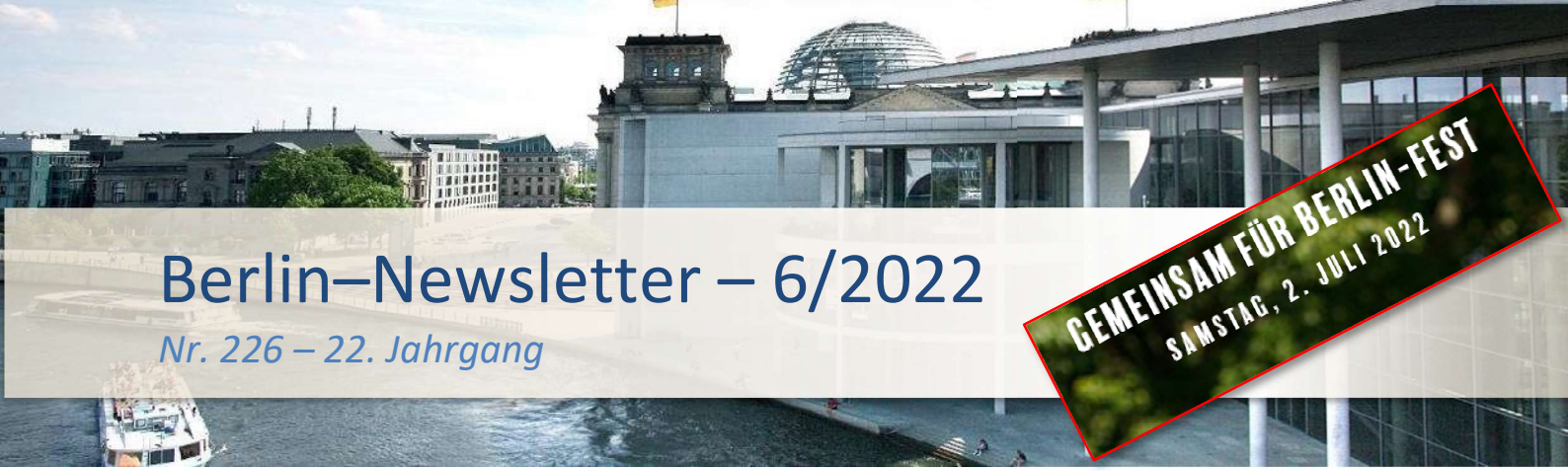

Berlin–Newsletter – 6/2022

Nr. 226 – 22. Jahrgang

Gemeinsam bewegen wir mehr!

Aktuelles bei Gemeinsam für Berlin

Seit dem 1. 4. ist Nirilalaina Andriamiharisoa bei uns für die multikulturellen Beziehungen angestellt. Man darf ihn »Niri« nennen und er ist ein echter Gewinn für unsere Arbeit hier in der Stadt. In den letzten Jahren haben wir festgestellt, dass wir mehr Zeit brauchen, um die vielen Gemeinden zu begleiten, die ihren Gottesdienst nicht in Deutsch feiern. Das sind nach Schätzungen 150 Gemeinden in etwa 40 verschiedenen Sprachen. Was für ein Schatz und welch ein Segen für Berlin! Aber niemand kennt alle diese Gemeinden. Niris Aufgabe ist nun, Beziehungen zu ihnen zu stärken, die Einheit zu fördern und den gemeinsamen Dienst an den Menschen der Stadt zu ermöglichen. Kennenlernen kann man ihn bei unserem nächsten GfB Lunch am 15. Juni um 13 Uhr oder beim GfB Fest am 2.Juli (siehe Seite 2 in diesem Berlin Newsletter).

Im Mai hatten wir nach langer Pause wieder zu einem stadtweiten Pastorentreffen eingeladen. 49 Leiter aus vielen verschiedenen Gemeinden haben die Gemeinschaft, Ermutigung, Gebet und Lobpreis genossen. Im Herbst wird ein weiteres Treffen stattfinden.

Termine & Aktuelles

Nacht der offenen Kirchen • 5. Juni

Die Ratsleitung des Ökumenischen Rates Berlin-Brandenburg (ÖRBB) hat auf ihrer letzten Sitzung beschlossen, in diesem Jahr am **5. Juni** wieder eine **Nacht der offenen Kirchen** durchzuführen. Das Programm gibt es online: https://tinyurl.com/4smuvm8d

Ökumene zu Pfingsten • 6./7. Juni

- »ein bisschen Frieden« – unter diesem Motto gibt es dieses Jahr wieder den traditionellen Ökumenischen Gottesdienst des Ökumenischen Rates Berlin-Brandenburg (ÖRBB) vor dem Rathaus Schöneberg am **6. Juni** um **11 Uhr** bei jedem Wetter. Sonnen- oder Regenschutz nicht vergessen!
- »Freude!« –Pfingstmontag-Gottesdienst der Ökumene Charlottenburg-Wilmersdorf in der Gedenkkirche Maria Regina Martyrum, Heckerdamm 230, 13627 Berlin. **6. Juni**, **18:00 Uhr.** Das Thema »Freude« soll in dem Gottesdienst erlebt werden. Inmitten des Gottesdienstes bewegt sich die Gemeinde und wählt frei die verschiedensten Stationen im gesamten Kirchengebäude. Ob vor der Orgel mit einer Band neue Pfingstlieder gesungen werden oder in der Unterkirche Stille und Einkehr erlebt wird, entscheidet jeder selbst. Nach dem Gottesdienst gibt es Brezeln und Wein, denn »gemeinsam muss Pfingsten sein.«

Fragen um Alter und Sterben • 8./13./15 Juni

Älter werden und Sterben sind natürliche Prozesse, denen niemand entgehen kann. In drei ihrer insgesamt neun Kurseinheiten geht die Iintiative Lebens?fragen der PROVITA-Stiftung der Freien evangelischen Gemeinden Fragen rund um Alter und Sterben nach. Sie nimmt dabei die mögliche Bedeutung von christlicher Spiritualität am Lebensende in den Blick und lädt zum gegenseitigen Austausch ein.

- Mittwoch, 8. Juni, 18–20 Uhr: Altwerden ist nichts für Feiglinge! Was, wenn die Spielräume immer enger werden? Von Konflikten, Pflegebedürftigkeit und Demenz.
- Montag, 13. Juni, 18–20 Uhr: Ohne Koffer, ohne Mobiltelefon, ohne Geld … wie gelingt die letzte Reise? Von der Kunst, menschenwürdig Abschied nehmen zu können.
- Mittwoch, 15. Juni, 14–16 Uhr: Reiner Tisch?! Was hinterlasse ich meinen Liebsten? Vom Ordnen der letzten Dinge und der Vorbereitung auf das eigene Ende.

Ort bei allen drei Kurseinheiten: Wilma Shoppen (Wilmersdorfer Arcaden), Lernlabor Mall anders, im Erdgeschoss. Wilmersdorfer Straße 46, 10627 Berlin

Feiertage für das Gastgewerbe • 17.–19. Juni

Ein Doppeljubiläum, nämlich 125 Jahre Berliner Gasthausmission und sage und schreibe 150 Jahre Kirchlicher Dienst im Gastgewerbe, wird vom 17. bis 19. Juni in Berlin gefeiert.

Um die Jahrhundertwende entstand die Gasthausmission unter dem Namen Christliches Kellnerheim. In der Nazi-Zeit wurde der Verein verboten. Aufs engste verbunden mit der Geschichte des Dienstes war der letzte Betreiber, Hotelier Philipp Weth. Er hat das Haus in den schwersten Nachkriegsjahren in eigener Regie geführt. Dann wurde das Haus von der DDR-Regierung

enteignet und in »Volkseigentum« überführt. Der Verein musste seinen Sitz in den Westteil der Stadt verlegen. Nach der friedlichen Revolution 1989 konnten die Räumlichkeiten für den Verein im Souterrain des Hotels ALLEGRA (Ort der Geschäftsstelle) wieder neu hergerichtet werden.

Die Veranstalter haben ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Vom fröhlich-musikalischen Abend mit der Sängerin Antje Rietz über eine Fachtagung im HOTEL ESTREL bis zum Festgottesdienst im Berliner Dom reicht die Bandbreite.

Das detaillierte Programm mit allen Informationen und Terminen gibt es in der digitalen Broschüre: http://gasthausmission.de/

Spendenlauf GUTES BEWEGEN • 5.–19. Juni

Vom 5.–19. Juni findet dieser Benefizlauf des BERLIN-PROJEKTS statt. Ziel ist es, soziale Organisationen und Initiativen in ihrer Arbeit zu unterstützen.

Dieses Mal soll Menschen auf der Flucht geholfen werden. Gerade durch den Schrecken des Ukrainekrieges bekommen wir nicht nur in Berlin einmal mehr vor Augen geführt, wie groß und dringend das Thema Flucht ist. Die Organisatoren haben vier Organisationen ausgesucht, deren Arbeit sie kennen und von denen sie wissen, dass sie in ihrem jeweiligen Bereich einen wichtigen Beitrag leisten. Alle Einnahmen werden zu 100 % weitergeben.

Unter https://tinyurl.com/4723ue9h stehen alle weiteren Informationen sowie die Möglichkeit, sich anzumelden – entweder als Sportler oder als Sponsor.

Daniel Kallauch: Knallvergnügt • 23. Juni

Daniel Kallauch kommt samt Handpuppe Willibald nach Berlin-Moabit in die REFORMATIONSKIRCHE und wird seine Familienshow »Knallvergnügt« veranstalten.

Die Handpuppe sowie Lieder mit Bewegungen tragen dazu bei, dass Kinder ab 4 Jahren begeistert mitmachen können. Kallauch versteht es, spannend zu erzählen und Mut zu machen. Man spürt seine mehr als dreißigjährige Erfahrung und sein Herz für Kinder.

Die Eintrittskarten kosten 9 Euro. Vorverkauf in der Reformationskirche (Mo., Mi. und Fr. 13–15 Uhr) oder online: https://tinyurl.com/2p8wyzza

Beginn am 23. Juni um 17 Uhr (Einlass ab 16.30 Uhr); Adresse: REFORMATIONSKIRCHE Berlin-Moabit (Beusselstr. 35, 10553 Berlin).

TSB-WERKSTATT • 30. Juni

30. Juni, ab 12 Uhr TSB Werkstatt: **Gemeinde in Bewegung**. In der TSB Werkstatt diskutieren und reflektieren wir Impulse aus Forschung und erfolgreiche praktische Beispiele und würden gerne mit euch weiterdenken. (Ausführliche Vorstellung im vorigen BERLIN-NEWSLETTER)

Anmeldung: https://pretix.eu/tsb/Werkstatt2022/

Das Fest: 20 Jahre GEMEINSAM FÜR BERLIN • 2. Juli

Wir feiern mit vielen Weggefährten und Freunden unser 20jähriges Jubiläum. Wir starten um 15 Uhr mit einem Festgottesdienst in der NEUAPOSTOLISCHEN KIRCHE am Schmollerplatz in Alt-Treptow. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen im Garten des CHRISTUS-TREFF gleich um die Ecke. Am Abend, ab 18.30 Uhr, wollen wir dann auch zehn Jahre BERLIN UNITED in der NEUAPOSTOLISCHEN KIRCHE feiern. Sei dabei. Wir freuen uns auf dich!

Festival von BERLIN MUSIC COLLECTIVE • 9. Juli

Lobpreis auf dem Land für (überwiegend) junge Menschen bietet das »Berlin-Music-Collective Event« am 9. Juli in der BAHNHOFSZEIT vor den Toren Berlins. BERLIN MUSIC COLLECTIVE ist eine neu gegründete Initiative, die sich über jegliche Unterstützung freut. Informationen: 0152 551 881 61 / info@berlinmusiccollective.de

NATURAL HIGH FESTIVAL 2022 • 15.–17. Juni

Zum zweiten Mal gibt es das NATURAL HIGH FESTIVAL im MUSEUMSPARK RÜDERSDORF. Vielfältige Musik auf zwei Bühnen, die wie das gesamte Konzept laut Veranstalter »nach Gottes Vorstellungen« zusammengestellt wurde: Zielgruppe sind Christen, die gerne feiern und Festivals lieben und sich von schädlichen Einflüssen fernhalten wollen. Es sollen aber auch Menschen erreicht werden, die Jesus noch nicht kennen. Durch das Festival im letzten Jahr haben bereits Menschen zu Jesus gefunden.

Gesucht werden noch »Worship«-Bands, die beim Festival auftreten. Besonders für den Gottesdienst am Sonntagmorgen (Predigt: Bastian Decker von no limit) wünschen sie die Veranstalter die musikalische Unterstützung einer der freien Kirchen Berlins. Kontakt: Kilian Hebold, Kilian@SoberSensation.com

Einweihungsfeier Christliches Therapie- und Beratungszentrum Berlin • 26. August

Das Team des CTBZ lädt herzlich zur Einweihungsfeier im Christlichen Therapie- und Beratungszentrum Berlin (CTBZ) am 26.08.2022 ab 16:30 Uhr in die Schönhauser Allee 134a, 10437 Berlin ein. Die Praxisgemeinschaft wird zwei kurze Programmblöcke gestalten. Aus der Einladung: »Wir freuen uns, Ihnen unsere Arbeit vorzustellen und uns mit Ihnen zu vernetzen. Für Snacks und Getränke ist gesorgt.« Bitte bis zum 15. August anmelden info@ctbz-berlin.de

Micha-Aktionsmonat Oktober

In ihrem diesjährigen Aktionsmonat unter dem Motto »überLebenswert - Klima und globale Nächstenliebe« legt MICHA DEUTSCHLAND E.V. den Fokus auf die Unterstützung und Befähigung von Gemeinden. Engagement für das Klima und Armutsbekämpfung gehören, so die Initiative, zusammen. Kirchen, christliche Gemeinden und Gemeinschaften sind eingeladen, das Thema im Oktober in ihre Gottesdienste zu integrieren. Anmeldung/Informationen: https://tinyurl.com/4yxe2brz

*Der **BERLIN–NEWSLETTER** erscheint monatlich kostenlos; für Spenden sind wir dankbar. **Bankverbindung**: BANK FÜR SOZIALWIRTSCHAFT, IBAN: DE91 1002 0500 0003 2066 00. ● Die veröffentlichten Hinweise dienen der Information und geben nicht zwingend die Meinung der Herausgeber oder der Redaktion wieder. ● **Herausgeber**: GEMEINSAM FÜR BERLIN E.V., Karl-Heinrich-Ulrichs-Straße 10, 10787 Berlin; E-Mail info@gfberlin.de; ☎ 030 / 23003403; www.gfberlin.de ● **Redaktion:** Günter J. Matthia ● **V.i.S.d.P.:** Andrea Meyerhoff ● **Titelfoto**: © M. Florian Walz, MFW-Design.com ● **Herstellung**: MATMIL & KOLLEGEN BUCH- UND MEDIENHERSTELLUNG GBR ● Alle Verlinkungen zu Internet- und Mailadressen wurden vor dem Versand überprüft. Die dauerhafte Verfügbarkeit können wir nicht garantieren, auf Inhalte der Seiten haben wir keinen Einfluss. ● Weitergabe und Vervielfältigung des **BERLIN-NEWSLETTER** sind gestattet. **Kostenloses Abonnement**: https://tinyurl.com/zmvrb8ek ● Wir verwenden stets zugunsten der Lesbarkeit und aus Respekt vor dem international angesehenen Kulturgut Deutsche Sprache das **generische Maskulinum**. Es sind jeweils **beide Geschlechter** gemeint.*